

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Verwaltungsausschuss | 13.10.2015 | Entscheidung | Ö |
|-------------------------|------------|--------------|---|

Erhalt der Schieneninfrastruktur im Landkreis - Bezuschussung von kommunal betriebenen Bahnstrecken (Verlängerung)

I. Beschlussentwurf:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der weiteren Unterstützung zum Erhalt der Bahnstrecken Rossberg-Bad Wurzach in Höhe von 6.000 €/Jahr und Althausen-Pfullendorf in Höhe von 3.000 €/Jahr für einen Zeitraum von 5 Jahren zu. Die Verwaltung wird zum Abschluss entsprechender Verträge / Vereinbarungen ermächtigt.

II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

1. Bisherige Entwicklung

Im Zuge der Übernahme der stillgelegten Bahnstrecke **Rossberg-Bad Wurzach** durch die Stadt Bad Wurzach hatte der Landkreis im Jahr 2004 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geschlossen, der einen jährlichen Anteil des Landkreises von 11.400 € als Festbetrag an den Betriebskosten beinhaltet. Vorausgegangen waren seit 2002 langwierige Verhandlungen und gutachterliche Untersuchungen. Der Vertrag ist 2014 ausgelaufen, die Zahlung 2014 wurde vertragsgemäß 2015 abgerechnet. Auf der Strecke werden Güterverkehr, und seit 2010 an Wochenenden in den Sommermonaten auch Personenfahrten („Radexpress-Oberschwaben“) durchgeführt.

Nach Stilllegung der Bahnstrecke **Altshausen-Pfullendorf** im Jahr 2004 durch die DB Netz AG war nach gutachterlichen Untersuchungen über eine Wiederinbetriebnahme zunächst ein Arbeitskreis gebildet worden, der dann ab 2006 in eine Interessengemeinschaft zum Erhalt der Bahnstrecke überführt wurde. Dieser IG gehören neben den Landkreisen Sigmaringen und Ravensburg alle an der Strecke liegenden Städte und Gemeinden sowie einige Firmen an. Der Landkreis hat die Interessengemeinschaft bisher mit einem Kostenbetrag von 2.000 €/Jahr unterstützt. Durch die regelmäßige Instandhaltung und die Umwidmung der Trasse in eine Schienenstrecke mit öffentlicher Infrastruktur war es möglich, zahlreiche z. T. auch regelmäßige Sonderfahrten im Schienenpersonenverkehr (u. a. Radexpress Oberschwaben) sowie einige technische Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme des Güterverkehrs zu schaffen. Im Mai 2015 ist die bisher gepachtete Strecke von den drei Kommunen

Pfullendorf, Ostrach und Altshausen gekauft worden.

Die bisherigen Mitfinanzierungsbeträge des Landkreises waren jeweils Bestandteil des jährlich vom Verwaltungsausschuss beschlossenen ÖPNV-Förderkonzepts.

2. Künftige Finanzierung

Mit Schreiben vom 14.09.2014 hat die Stadt Bad Wurzach beantragt, die bisherige Beteiligung des Landkreises an den Betriebskosten der **Rossbergbahn** fortzusetzen, da auch künftig ein dauerhafter Betrieb absehbar ist. Der ausgelaufene Vertrag enthält keine Verlängerungsoption. Eine Entscheidung über die weitere Mitfinanzierung wurde wegen der damals noch unklaren Zukunftsentwicklung auf der Strecke Altshausen-Pfullendorf zurückgestellt.

Durch den inzwischen erfolgten Kauf der Strecke **Altshausen-Pfullendorf** und der dadurch möglichen Landesförderung für Investitionen in die Infrastruktur, sowie aktuelle Ansätze für eine mögliche Wiederaufnahme des Güterverkehrs ergeben sich für die Strecke gute Erhaltungsaussichten für die nächsten Jahre. Dennoch ist der Weiterbestand der bisher bis einschließlich 2015 gesicherten Interessengemeinschaft und deren finanzielle Unterstützung, zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren notwendig. Die Interessengemeinschaft hat sich einstimmig für einen Weiterbestand ausgesprochen. Ein formelles Unterstützungsersuchen vom 31.07.2015 liegt vor. Der Landkreis Sigmaringen hat bereits signalisiert, seinen Beitrag auf 3.000 €/Jahr zu erhöhen, da u. a. auch die Beiträge der Firmen voraussichtlich zurückgehen werden.

Der Erhalt der Schienenverkehrsinfrastruktur ist auch für den Landkreis von hoher Bedeutung. Die Erfahrung zeigt, dass stillgelegte und ggf. zurückgebaute Schienentrassen nicht oder nur schwerlich reaktiviert werden können. Bei beiden Projekten bringen sich auch die Kommunen mit nicht unerheblichen finanziellen Beiträgen ein und tragen das Betreiberrisiko. Deswegen sollten Projekte zum Erhalt dieser Infrastruktur auch weiterhin Unterstützung des Landkreises finden. Die Verwaltung schlägt daher vor, für einen Fünfjahreszeitraum den Betrieb der Rossbergbahn mit jährlich 6.000 € und die Interessengemeinschaft für die Schienenstrecke Altshausen-Pfullendorf mit jährlich 3.000 € zu bezuschussen. Diese vereinfachte pauschale Förderung trägt auch dem Umstand Rechnung, dass bei der Strecke Altshausen-Pfullendorf zwei Landkreise, bei der Rossbergbahn nur ein Landkreis finanzielle Beiträge leistet.

III. Finanzielle Auswirkungen: NEIN

Die Beschlussfassung hat im Jahr 2015 keine finanziellen Auswirkungen. Die Mitfinanzierungsbeiträge, die in der Gesamtsumme niedriger als bisher sind, werden wieder im Rahmen des ÖPNV-Förderkonzepts 2016 veranschlagt, das dem Verwaltungsausschuss in der Novembersitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.